

12.04.2006 / L 232-2006

Das Erste[®]

Schloss Einstein feiert einen runden Geburtstag: Am 20. Mai 2006 geht die 400. Folge im KI.KA über den Bildschirm!

Arbeitsgemeinschaft
der öffentlich-rechtlichen
Rundfunkanstalten der
Bundesrepublik Deutschland

Bayerischer Rundfunk
Hessischer Rundfunk
Mitteldeutscher Rundfunk
Norddeutscher Rundfunk
Radio Bremen
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Saarländischer Rundfunk
Südwestrundfunk
Westdeutscher Rundfunk Köln
Deutsche Welle

Das hätte sich der kauzige Oberpauker der brandenburgischen Internatsschule Schloss Einstein, Dr. Lutz Wolfert (Ludwig Hollburg), auch nicht träumen lassen: Ausgerechnet er soll als bester Geheimagent seiner Majestät, Lutz Blond, die Welt retten – zumindest in der Fantasie seiner Schülerinnen Tinka (Anna Majtkowski), Tessa (Ronja Prinz) und Annika (Shalin Tanita Rogall)! Die Mädchen haben sich bei einer Klassenfahrt in den Harz, bei der alles schief geht, was eben schief gehen kann, in eine verflixt schwierige Lage hineinmanövriert: Nachdem ihnen nach einer Buspanne eine Nacht in freier Natur bevorsteht, sind die Drei losgezogen, um Brennholz für ein Lagerfeuer zu sammeln. Als sie eine alte Burgruine entdecken, können sie nicht widerstehen und inspizieren das geheimnisvolle Gemäuer. Doch als sich der Burgeingang hinter ihnen verschließt, sitzen die Mädchen im dunklen Verlies fest. Um sich in der brenzligen Situation abzulenken, spinnen sie sich eine wilde Geschichte rund um den wahnsinnigen Bösewicht Doktor Guppy (Wilfried Loll) und seine Schergen Iron Fist (Daniel Enzweiler) und Gallikowa (Rebekka Fleming) zusammen, die mit Hilfe eines „Gehorsams-Elixiers“ die Weltherrschaft erringen wollen. Ob der clevere Blond den bösen Guppy schachmatt setzt und ob die eingeschlossenen Mädchen jemals wieder Tageslicht erblicken werden, zeigt die SE-Jubiläumsfolge 400, die am Samstag, 20. Mai 2006, um 17.20 Uhr, im KI.KA Bildschirmpremiere hat. Wiederholt wird die abenteuerliche, turbulente „007“-Agentenpersiflage am Sonntag, 21. Mai 2006, um 10.25 Uhr, ebenfalls im KI.KA.

Wie die 399 Folgen vorher und die 80 nachfolgenden steht auch die 400. Ausgabe der langlaufenden ARD-Kinderweekly „Schloss Einstein“ ganz im Zeichen einer überaus erfolgreichen dramaturgischen Rezeptur. Man nehme topaktuelle, zeitgemäße Phänomene oder Probleme aus dem Erfahrungsbereich der heutigen Kinder und Jugendlichen und stelle sie mit spannenden Abenteuern und Comedy-Elementen versehen überaus unterhaltsam und peppig dar – unter permanenter Anpassung an die sich wandelnde Ästhetik, den sich verändernden Musikgeschmack, den Zeitgeist.

Wie tragfähig dieses Konzept ist, zeigt die Tatsache, dass Schloss Einstein weltweit die längste fiktionale TV-Serie mit Kids für Kids ist, also ein Unikat im internationalen Kinder- und Jugendfernsehen darstellt. In der Gesamtzielgruppe der drei bis 13-Jährigen erzielte Schloss Einstein im zweiten Halbjahr 2005 einen durchschnittlichen Marktanteil von 16,5%, der im März 2006 sogar noch auf 16,8% stieg. Gleichzeitig verzeichneten die neu gestaltete Homepage www.schloss-einstein.de über 800.000 Seitenbesuche pro Monat. Mehr als 14.000 Jugendliche haben sich seit Januar 2006 in der SE-Community angemeldet.

Vor kurzem gaben die ARD-Familienkoordination und der MDR-Rundfunkrat aufgrund dieser Erfolgsbilanz grünes Licht für die mittlerweile zehnte Staffel. Damit verlängern sich die Internatsgeschichten um 52 neue auf derzeit 480 Folgen. Sieben Generationen von Kinderdarstellern haben bislang zum Erfolg der Kultserie beigetragen, die ersten fünf Jahrgänge sind aus „Altersgründen“ bereits verabschiedet worden, haben aber „Schloss Einstein“ als Ausbildungsstätte und Sprungbrett in das TV-Biz genutzt: So z.B. Jungstar Josi Preuß, die bereits mit dem Förderpreis des Deutschen Fernsehpreis' 2005 ausgezeichnet wurde, Moderatorin des beliebten Büchermagazins „Quergelesen“ ist und in der ARD-Sitcom „Türkisch für Anfänger“ brillierte. Derzeit wird in Potsdam-Babelsberg bereits die achte Generation von SE-Jungdarstellern gecastet, die das Gesicht der TV-Serie in Zukunft entscheidend prägen soll.

Produziert wird die ARD-Kinderweekly „Schloss Einstein“ seit über acht Jahren unter der Federführung des MDR von der Askania Media Filmproduktion GmbH in Potsdam-Babelsberg unter Leitung von SE-Produzent Martin Hofmann. Tradition und Kontinuität mit Innovation zu verbinden - so lautet sein Erfolgsrezept: Noch immer werden die Folgen der TV-Kinderserie von einigen Machern und Redakteuren der „ersten Stunde“ konzipiert, wie z.B. Christa Streiber, die als verantwortliche Redakteurin des MDR für „Schloss Einstein“ das Projekt seit der „Stunde Null“ betreut.

Einer der Wegbereiter des Erfolgsprodukts geht nun von Bord: Dieter Saldecki, der nach 30 Jahren „Sendung mit der Maus“ und der Entwicklung des „ARD-Morgenmagazins“ „Schloss Einstein“ entscheidend geprägt hat, verabschiedet sich in den wohlverdienten „Unruhestand“. Als Leiter der Programmgruppe Kinder- und Tagesprogramme des WDR hat er die Idee eines neuen Serienformats mit Fokus auf die Zuschauer, die für das traditionelle Kinderprogramm schon zu alt, für das Erwachsenenprogramm aber noch zu jung sind, maßgeblich vorangetrieben. 400 Folgen voller innovativer Ideen und die originelle dramaturgische Konzeption der ARD-Weekly gehen auf sein Konto. Mit der Jubiläumsfolge verlässt der Chef-Dramaturg die Serie, aber dass er auch weiterhin das Kinderprogramm an vorderster Front mitgestalten wird, steht außer Frage. Sein „Lieblingskind Schloss Einstein“ wird er auch in Zukunft als Berater pflegen und hegen - auf das es bleibe, was es ist: Eine trendsetzende Marke des deutschen Kinderfernsehens, die auch im Ausland als Klassiker geschätzt und gesehen wird.

Damit ist „Schloss Einstein“ zu etwas geworden, was sich die Macher beim Start des einmalig neuen TV-Formats vor acht Jahren selbst nicht hätten träumen lassen: Nicht nur für junge Fernsehzuschauer eine wichtige und sinnvolle Alternative zu den Soaps für Erwachsene

zu sein, sondern ein liebenswerter Botschafter für kleine Leute made in Potsdam-Babelsberg, der sich in die Herzen vieler europäischer Kinder gespielt hat und zu einer festen Größe in ihrem Alltag geworden ist.

„Schloss Einstein“ ist eine Produktion der Askania Media Filmproduktion GmbH, die im Auftrag der ARD, unter Federführung des MDR, in Potsdam-Babelsberg für den KI.KA hergestellt wird.

Für Rückfragen: Birthe Gogarten, MDR-Kommunikation, Tel.: 0341/300-6457, Fax.: 0341/300-6462.

Achtung Redaktionen: Fotos zur 400. SE-Folge sind bei der MDR-Pressestelle, Frau Höhn/Herr Berger unter Tel.: 0341/300-6477 oder bei Anne Feske, KI.KA, unter Tel.: 0361/218-18 26 abrufbar.